

KURZNOTIERT

Radspport: Daniel Knys gewonnen Cup-Wertung

Aachen. Zur höchsten Rennstrecke der Stadt macht der Rad-Club Zugvogel den Lousberg während der warmen Jahreszeit. Im Erster-Schritt-Rennen können Kinder und Jugendliche ausprobieren, wie sich ein echtes Rennen anfühlt. In der Altersklasse der Sechs- bis Neunjährigen gewann Jan-Felix Vinkeloe vor Nicolas Latussek. Und Ruben Simon siegte vor Phillip Mathes bei den Zehn- bis 14-Jährigen. Die Jugendlichen, die bereits mit Lizenz fahren, legten anschließend auf der 900-Meter-Strecke Tempo vor. Am Ende standen Markus Schnock, Jordy Souren und Zugvogel Heiko Homrighausen auf dem Siegestreppchen. Im Hauptrennen siegte Tjarco Cuppens (Niederlande) vor Marcel Kropp (Düren) und Fabian Kuschewski. Den Bike-Components-Cup, der in zwei Lousberg-Rennen ausgefahren worden war, gewann Daniel Knys vom RC Staubwolke. Das nächste Rennen am Lousberg ist am 7. Juni.

HANDBALLZAHLEN

Handball-Verbandsliga

Leichting II – Ollh./Strassf.	33:32
Königsdorf – Bonn	24:32
Übach-Palenb. – Bocklemünd	24:25
Münstereifel – Dünnwald	25:30
Rhein./Worm. II – MTVD Köln	24:30
Siebing./Th. II – Palmersheim	24:18
BTB Aachen – Fort. Köln	36:28
1. Dünnwald	25 23 0 2841:580 46
2. Bonn	25 21 0 4769:628 42
3. BTB Aachen	25 20 1 4779:648 41
4. Siebing./Th. II	25 14 2 9782:734 30
5. Bocklemünd	25 14 2 9713:702 30
6. Fort. Köln	25 12 3 10701:675 27
7. Rhein./Worm. II	25 10 3 12700:742 23
8. MTVD Köln	25 10 0 15727:751 20
9. Leichting II	25 10 0 15704:735 20
10. Palmersheim	25 8 2 15636:707 18
11. Königsdorf	25 9 0 16691:778 18
12. Ollh./Strassf.	25 8 0 17744:827 16
13. Übach-Palenb.	25 6 1 18656:760 13
14. Münstereifel	25 3 0 22620:796 6

Handball-Landesliga

Stolberg – Geislar-Oberkassel	34:32
Roetgen – Dollendorf	33:24
Euenheim – Bonn II	34:32
Frechen – Bardenberg	37:27
Merkstein – Nieder./St. Aug. II	27:26
BTB Aachen II – Siegburg	36:36
TV Weiden II – Birkesdorf	33:43
1. Birkesdorf	25 22 1 2883:700 45
2. Frechen	25 21 0 4895:728 42
3. Merkstein	25 16 4 5760:680 36
4. Stolberg	25 14 3 8770:740 31
5. Nieder./St. A. II	25 14 2 9740:698 30
6. TV Weiden II	25 13 1 11817:804 27
7. Geislar-Oberk.	25 13 1 11774:778 27
8. Bardenberg	25 11 4 10738:735 26
9. Euenheim	25 12 1 12769:786 25
10. Siegburg	25 10 3 12848:841 23
11. Bonn II	25 7 3 15777:829 17
12. BTB Aachen II	25 7 2 16671:724 16
13. Roetgen	25 1 1 23641:836 3
14. Dollendorf	25 1 0 24628:832 2

DATENBANK

Basketball

2. Regionalliga: Kamp-Lintfort – SG Aachen 79:63, Rhöndorf II – SW Essen II 60:66, MTV Köln – Velbert 88:74, ART Düsseldorf – Uerdingen 53:63, Südwest Köln – Telekom Baskets Bonn II 85:80

Frauen, Oberliga: Barmen – Opladen III 63:61, Kamp-Lintfort – Neuss II 45:56, Renr. Bonn – Bensberg II 66:47, Südwest Köln – Remscheid 69:47, Frankenberg – Oberhausen III 65:57

Judo

2. Bundesliga: Essen – Holle 5:9, Bushido Köln – Leverkusen 3:8, Lübeck – Eberswalde 6:8, Babelsberg – Spremberg 5:9, spielfrei Walheim

Reiten

Turnier in Jülich, Springpferde Kl. A:** 3. Campino/Cornelia Leonards (Dürwiß) 6,9
Springpferde Kl. L: 2. Dallas du Ruisseau /Stephan Werner (Gut Kuckum) 7,6
Springpferde Kl. M: 1. Dallas du Ruisseau /Werner 7,6; 2. Baloue's little Brother fly hi/Diana Büllers (Eschweiler/Montabaur) 7,5
Kl. M: 1. Baloue's Flying sister/Bülles 7,6

Stilspringen Kl. E, 1. Abt.: Fernando /Nicole Rader (Eicherscheid) 6,4
2. Abt.: 1. Cayenne/Jennifer Schnichels (Stolberger Pf) 7,5

Springen Kl. E, 1. Abt.: 1. Ornela/Alexandra Wrede (Würselen) 0/43,94; 2. Fabienne/Diana Minten (Eich) 0/47,34
Springen Kl. A, 1. Abt.:** 3. Pretty in Champagne /Stephanie Kutsch 0/50,01
2. Abt.: 2. Grimaldi/Stefanie Feucht (beide Dürwiß) 0/49,35

Stilspringen Kl. A*, 2. Abt.: 2. Pretty in Champagne /Kutsch 8,2
3. Abt.: 1. Eddy /Manfred Bauens (Brand) 7,8

Springen Kl. L, 1. Abt.: 1. Contendra/ Peter Conrads (Büsbach) 0/47,01; 3. Eon/Ludger Schmitz (Würselen) 0/51,0
2. Abt.: 1. Sunrise /Anna Görngens (Würselen) 0/48,04
3. Abt.: 2. Illohar Schüller (Stolberger Pf) 0/50,39
4. Abt.: 2. Elliot/ Jutta Breuer (Eicherscheid) 0/50,61

Springen Kl. M, 1. Abt.:** 1. Arnon van het Traveins /Virginia Winton (Gut Weyern) 0/50,23; 3. Lexus /Schüller 0/56,83
3. Abt.: 5. Contendra/ Conrads 0/60,25

Springen Kl. S*, 1. Abt.: 3. Douglas du Buisson/Reinier Van der Maas (Gut Weyern) 0/62,55

Zeitspringen Kl. S*: 1. Cilgen/Knorren 0/53,09
Springen Kl. S* mit Siegereunde: 1. Winton 4/34,51; 4. Curley Sue/Winton 8/39,64

Die Rose ist ein letztes Mal erblüht

FG Aachen/Düsseldorf tanzt bei der Europameisterschaft der Lateinformationen in Wien gefühlvoll auf Platz 4

VON HELGA RAUE

Wien. Als die Tänzer zum Halbfinale in ihre Kabine zurückkehrten, wurden sie überrascht: Schon vor der Tür standen Rosen, und auch das Kabinennere war über und über mit Rosen geschmückt. Zwei Jahre lang hatte sich in ihrer Choreographie alles um die wunderschöne Blume gedreht. Auf der Europameisterschaft der Lateinformationen in Schwchat bei Wien sollte die Rose ein letztes Mal erblühen. Mit ganz viel Emotionen begeisterte die FG Tanzsportzentrum Aachen/TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß die Zuschauer, doch nach WM- und EM-Bronze 2011 musste man sich diesmal mit Platz 4 begnügen.

Auf dem Parkett war ein Kampf der verschiedenen Stilrichtungen entbrannt – und das auf höchstem Niveau. Hier Aachen/Düsseldorf und der Deutsche Meister Grün-Gold-Club Bremen, die auf gefühlvolles bzw. sehr dynamisches Lateintanzen setzten. Dort der litauische Weltmeister Klepeda Zuvedra, perfekt, aber auch gewohnt unterkühlt, sowie Titelverteidiger Vera Tyumen aus Russland, der eine tolle Show bot, darüber aber das Lateintanzen vergaß. Uneins waren auch die Richter: Zwar erhielt Litauen nur eine Majorität an Stimmen auf Platz 2 (2-2-2-1-2-1), durfte zum Schluss aber jubeln, da kein Konkurrent die Richter einen konnte. Silber ging an Russland (3-1-3-3-1-2-2), Bronze an Bremen (4-3-1-4-3-3-3), Rang 4 blieb für die FG (1-4-4-2-4-4-4), wobei die Platzziffer 4 des deutschen Wertungsrichters, der Aachen/Düsseldorf beim Bundesligaturnier in Dorsten sogar vor Bremen auf Rang 1 gewertet hatte, doch etwas verwunderte. Immerhin hatte selbst sein litauischer



Mit dem Bundesadler auf der Brust: Das Team der FG Aachen/Düsseldorf vertrat die deutschen Farben bei der EM der Lateinformationen in Wien und landete mit einer tollen Leistung auf Platz 4.

Fotos: Jürgen Karl

Kollege das FG-Team hinter dem neuen Europameister auf Rang 2 gesehen.

„Schade, aber herzlichen Glückwunsch an die anderen Teams“, war FG-Cheftrainer Oliver Seefeldt gewohnt fair. „Mein Team hat drei super Durchgänge getanzt. Ich fand uns etwas unterbewertet. Aber die Wertung zeigt, dass wir nicht weit weg und vor allem, dass

füllt. Es war ein sehr emotionales Turnier, da die EM auch ein Abschluss ist. Wir haben ‚Like a rose‘ zum letzten Mal getanzt, und einige Tänzer verabschieden sich“, sagte Kapitän Torben Bölk. „Wir haben wieder gezeigt, dass wir zu den vier besten Teams der Welt gehören.“ Und Nadine Frings ergänzte: „Mit der Wertung können wir auch zufrieden sein. Es wäre dramatischer, wenn wir alle Vieren bekommen hätten. Und die beiden österreichischen Teams auf Platz 5 und 6 haben wir klar distanziert.“ Insgesamt hatten sich 16 Mannschaften aus zehn Nationen für die EM qualifiziert.

„Es war total überwältigend, als wir in die Kabine kamen und all die Rosen sahen“, erzählt Magda Misiura. Rosen, Rosen – überall Rosen. „Die Rose begleitet uns ja seit zwei Jahren, und es ist lustig, wo man sie seither überall im Alltag entdeckt“, sagt Kapitän Torben Bölk. Natürlich hingen die Köpfe der Tänzer nach der Wertung, natürlich hatten alle erneut auf eine Medaille gehofft. Ein paar Stunden später überlagerte der Stolz auf die eigene Leistung. „An der Mannschaft hat es auch nicht gelegen. Sie hat drei tolle Durchgänge gezeigt und sich klar gesteigert“, verdeutlichte auch Co-Trainer Bernd Waldschmidt. „Die Aufträge wurden sehr gut erfüllt.“ In allen drei Runden wurden andere Schwerpunkte gesetzt: Bilder und Linien waren in der Vorrunde der Schwerpunkt, im Halbfinale gab es das „Fußgespräch“, und im Finale sollten die Tänzer eine Geschichte rund um die Rose erzählen. „Wir haben die Aufträge gut er-

sagt: „Im Moment fühle ich mich einfach nur leer, aber ich freue mich jetzt schon, dass es in gut zwei Wochen mit der neuen Choreographie weitergeht.“

Derzeit bastelt Oliver Seefeldt fleißig an der Musik und der Choreographie und verrät – natürlich – noch nichts. Oder nur so viel: „Unser Konzept für die nächste Saison unterscheidet sich ziemlich von ‚Like a rose‘. Wir gehen aber unseren Weg weiter und bleiben zwar unserer Linie treu, aber es wird einfach etwas total Anderes.“

Startschuss beim Pflingstrainingslager

FG-Cheftrainer Oliver Seefeldt und Bernd Waldschmidt schickten folgende acht Paare aufs Parkett: Kapitän Torben Bölk/Sabrina Letzel, Rico Grein/Sandra Mascheraux, Erik Soeterboek/Dita Kolemba, Alexander Bernard/Nadine Frings, Andreas Spiertz/Jennifer Hälsig, Noel Borchardt/Saskia Löhner, Raphael Groß/Stefanie Wilk sowie Thomas Strauchen/Magdalena Misiura.

Thomas Strauchen beendete mit der EM nach 19 Jahren Formations-tanzen seine Karriere. Sabrina Letzel und Raphael Borchardt verabschieden sich – zumindest vorerst – aus Studiengründen.

Gut zwei Wochen hat das Team nun Pause, dann wird beim Pflingstrainingslager der Startschuss für die Ausarbeitung der neuen Choreographie gegeben. Diese muss bis zur DM am 10. November, die das TSZ Aachen in Düsseldorf ausgerichtet, fertig sein. (rau)



Gratulation an die erfolgreichen Trainer: Oliver Seefeldt (Mitte) nimmt den Pokal entgegen, Bernd Waldschmidt studiert die Urkunde.

Geschick und Kraft

Zwei Landesmeistertitel für TKV Oberforstbach

Lingen. Geschicklichkeit, Kraft und Balance – das sind die wichtigsten Attribute, die die Sportakrobaten bei der nordrhein-westfälischen Landesmeisterschaft der Nachwuchsklasse aufwenden mussten. Dabei präsentierten sich die Sportakrobaten des TKV Oberforstbach äußerst erfolgreich. Bei neun Starts in unterschiedlichen Kategorien landeten sechs Aktive auf dem Siegestreppchen.

Mit einer fehlerfreien Übung sicherte sich die Frauengruppe Jugend mit Sabine Braun, Vivien Gschwind und Malena Ustimenko den Landesmeister-Titel. Die Freude der drei Sportlerinnen war besonders groß, da während ihrer Übung durch einen technischen Defekt ihre Musik ausfiel und sie ohne Musik, aber stattdessen unterstützt durch das rhythmische Klatschen des Publikums, nervenstark weiterturnten. Das Frauenteam Jugend, Louisa Willing und Celina Eschweiler, siegte ebenso.

Die Titelgewinnerinnen dürfen hoffen, an der deutschen Bestenemittlung teilnehmen zu dürfen, die der Deutsche Sportakrobatik-Bund im November in Baunatal ausrichten wird. Zudem sicherte sich das Trio mit Laura Kratzenberg, Laura Weiler und Eva Rauch mit einer ausdrucksstarken Übung zu Tanga-Musik den Vize-Meistertitel.

Auch bei den Männern war der TKV Oberforstbach vorne dabei: Das Paar mit Johannes Mach und Keanu Wahlers belegte Platz 2. Zwei dritte Plätze gingen an die Frauengruppen Leonie Knörzer, Lena Prömler und Celestina Mertens sowie Kim Linzenich, Jessica Dohmen und Julia Seiler in den Kategorien Junioren und Jugend.

„Ich bin gespannt auf die weitere Entwicklung unseres Nachwuchses“, so TKV-Trainer Udo Schumacher, „er hat gezeigt, wie viel Potenzial er auch für die Zukunft mitbringt.“



Herzogenraths Tischtennis-Asse steigen in die Landesliga auf

Nachdem die erste Männermannschaft der Tischtennis-Freunde Schmetz Herzogenrath erst in dieser Saison in die Tischtennis-Berzirksliga aufgestiegen war, schaffte das Team um die 17-jährigen Luka Kettler und Markus Becker sowie den 15-jährigen Lars Kettler nach einer sehr star-

ken spielerischen Leistung den nächsten Aufstieg in die Landesliga. An der Seite der an Brett 1 bis 3 spielenden Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugendabteilung erkämpften die Routiniers Jörg Müller, Thomas Süß, Thomas Kettler und Toni van der Sleen den wohl verdienten Lan-

desliga-Platz. Für die neue Saison strebt das Team einen Platz im Mittelfeld an. Zum erfolgreichen Team gehören (von links): Toni van der Sleen, Thomas Kettler, Thomas Süß, Jörg Müller, Lars Kettler, Markus Becker und Luka Kettler.

(fs)/Foto: W.Sevenich